

Hirsgarten ist nun offenes Bad

In Cham wird um die Zukunft des Seebades Hirsgarten gerätselt: Begeisterte Gäste des kleinen Bades bangen um dessen Weiterbestand. Derweil sucht der Gemeinderat nach einer endgültigen Lösung und hat beschlossen, die Badi vorläufig «offen» zu führen.

CHAM

Die Farbe blättert ab, das Gras schießt in die Höhe: Das Seebad Hirsgarten beim Ausfluss der Lorze macht einen etwas schmutzigen, heruntergekommenen Eindruck. Was aber keineswegs heisst, dass ihm deswegen die Gäste davonliefen. Das idyllisch gelegene, ein wenig abseits gelegene Bad erfreut sich gerade wegen seiner Unscheinbarkeit zahlreicher Gäste. Personen jeden Alters und jeder sozialen Herkunft zählen zur Stammkundschaft des «Hirsgartens», die nicht nur nach körperlicher Ertüchtigung und Sonne lechzt, sondern sich abends ebenso gerne zu einem Schlummertrunk einfindet.

Braucht Cham zwei Bäder?

Trotzdem ist die kleine Badi für den Gemeinderat zu einem Sorgenkind geworden. «Ewig lang» hielten die Diskussionen an, was damit geschehen sollte, seufzt Gemeindeschreiber Herbert

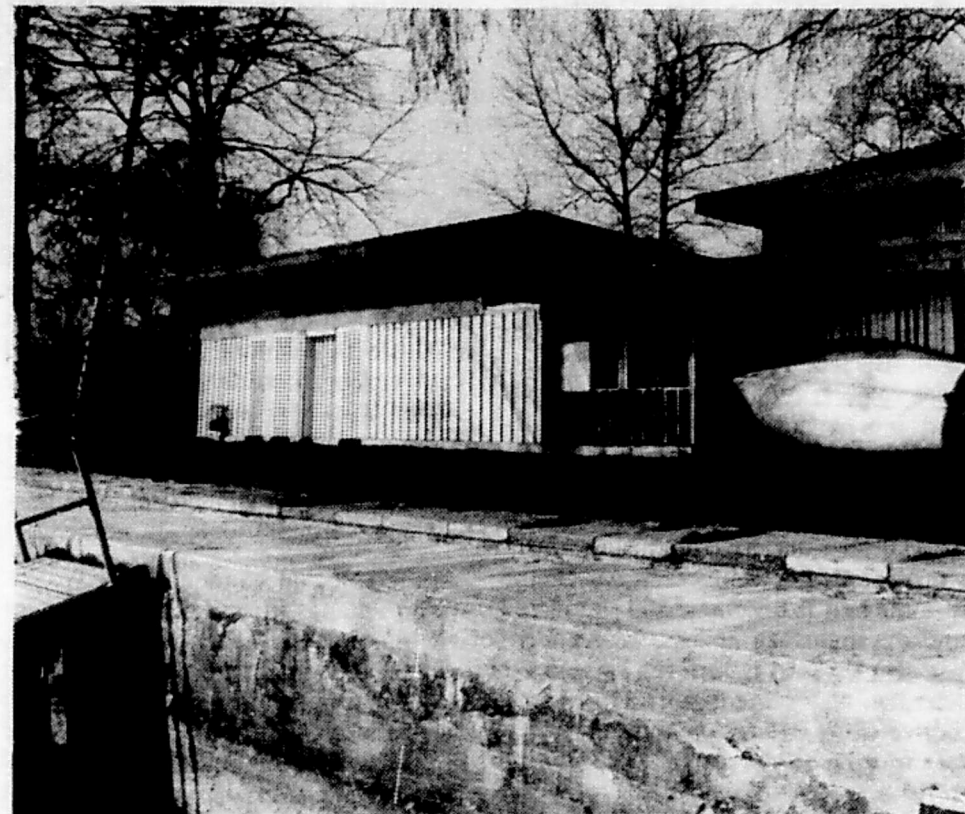
Arnet. Erste Überlegungen fanden statt, als das unweit gelegene Strandbad erneuert wurde. «Braucht Cham zwei Bäder, kann es sich zwei Bäder leisten?», hat man sich gefragt. Dann wurde die «Villette» renoviert, und ein weiteres Restaurant kam hinzu. Und vergangenes Jahr brachte die Minigolf-Anlage gar ein drittes.

Als offene Badi führen?

Reklamationen wegen Drogen (Alkohol, Hasch) einerseits und der schlechte bauliche Zustand liessen den Gemeinderat handeln. Zu Beginn dieses Jahres entschied der Rat, das Seebad vorläufig und versuchsweise «offen» zu führen, wie Gemeinderätin Susi Kuhn gegenüber den ZN bestätigte: das Bad ohne einen Badmeister zu führen, den Kiosk und das Restaurant zu schliessen. Die Toiletten indessen sind offen und werden auch künftig gereinigt, wie Kuhn ausführte.

500 Unterschriften

Dieser Entscheid rief den Protest der Stammgäste hervor. Sie befürchten eine Schliessung des Bades auf Raten: Bestimmt werde das Experiment der offenen Badi scheitern, mutmasst Franz Flecklin vom «Aktionskomitee für den Erhalt des Hirsgartens». Damit sei aber ein willkommener Grund gefunden, das Bad definitiv zu schliessen und es der Öffentlichkeit zu entziehen, indem die Räumlichkeiten einem Verein übergeben würden. Mit diesem Vorgehen sei das Komitee nicht einverstanden, sagte Flecklin. So wurden Un-



Wie wird dereinst das Seebad Hirsgarten genutzt?

(Bild Claudia Lutz)

terschriften gesammelt, und am vergangenen Montag deponierte das Komitee beim Gemeinderat rund 500 Unterschriften. Den Bogen beigelegt war ein nicht gerade freundlich abgefasstes Schreiben.

Umfrage bei den Parteien

Gemeinderätin Susi Kuhn betont dagegen, entschieden oder vorgespurt, welcher Nutzung das Bad zugeführt

werden soll, sei nichts. Im Gegenteil: Der Gemeinderat hat die politischen Parteien aufgefordert, ihre Meinung über die weitere Zukunft des Seebades kundzutun. «Mit einer breit abgestützten Meinung im Rücken», so Susi Kuhn, möchte der Gemeinderat die weitere Planung an die Hand nehmen. Und dies soll möglichst bald geschehen.

Thomas Gretener